

Publikationen (Auswahl)

Monografien/Herausgaben:

Gert Dressel, Edith Auer, Günter Müller, Barbara Pichler, Elisabeth Reitingger (Hg.) (2020): Who cares? Geschichten übers Sorgen, Pflegen und Betreuen. Esslingen: hospiz verlag (in Druck).

Richildis Wälter, Elisabeth Reitingger, Bernd Vinke, Gert Dressel, Linda Zybell, Barbara Pichler (2019): Wege des Abschieds. Leben im Quartier bis zuletzt? Impulse. Bielefeld: AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Johann Hagenhofer/Gert Dressel/Werner Sulzgruber (Hg.) (2019): Eine versunkene Welt. Jüdisches Leben in der Region Bucklige Welt – Wechselland. Berndorf: Kral-Verlag.

Doris Ingrisch, Marion Mangelsdorf, Gert Dressel (Hg.) (2017): Wissenskulturen im Dialog – Experimentalmräume zwischen Wissenschaft und Kunst. Bielefeld: transcript Verlag.

Elisabeth Reitingger, Gert Dressel, Barbara Pichler (2016): Who cares? Wen kümmert's? Szenen und Kulturen des Sorgens. Kursbuch palliative care 13. Wien: IFF-Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik.

Katharina Novy, Gert Dressel (Hg.) (2015): Von kargen Kindheiten, Kaiabis und Karrieren. Niederösterreichische Aufstiegs geschichten. St. Pölten: NÖ Institut für Landeskunde.

Gert Dressel, Wilhelm Berger, Katharina Heimerl, Verena Winiwarer (Hg.) (2014): Interdisziplinär und transdisziplinär forschen. Praktiken und Methoden. Bielefeld: transcript.

Johann Hagenhofer, Gert Dressel (Hg.) (2014): Eine Bucklige Welt. Krieg und Verfolgung im Land tausend Hügel. Lebensspuren III. Lichtenegg: Verein Bucklige Welt – Regionalentwicklung 2014.

Freda Meissner-Blau (2014): Die Frage bleibt. 88 Lehr- und Wanderjahre. Im Gespräch mit Gert Dressel. Wien: Amalthea.

Silvia Hellmer, Gert Dressel, Irene Wondratsch (2013): An der Schnittstelle von Universität und Arbeitswelt. Biografische Methode und prozessorientiertes Lernen. Heidelberg: Carl-Auer.

Markus Arnold, Gert Dressel, Willy Viehöver (Hg.) (2012): Erzählungen im Öffentlichen. Über die Wirkung narrativer Diskurse. Wiesbaden: VS Springer.

Johann Hagenhofer, Gert Dressel (Hg.) (2009): Lebensspuren II. Arbeit und Freizeit im Land der tausend Hügel. Lichtenegg: Gemeinsame Region Bucklige Welt.

Herbert Posch, Doris Ingrisch, Gert Dressel (2008): ‚Anschluß‘ und Ausschluss 1938. Vertriebene und verbliebene Studierende der Universität Wien. Wien/Berlin: Lit-Verlag.

Johann Hagenhofer, Gert Dressel (Hg.) (2007): Lebensspuren. Erlebte Zeitgeschichte im Land der 1000 Hügel. Lichtenegg: Gemeinsame Region Bucklige Welt.

Gert Dressel, Michaela Reischitz (Bearb.) (2005): Alice Teichova & Mikuláš Teich: Zwischen der kleinen und der großen Welt. Ein gemeinsames Leben im 20. Jahrhundert. Wien u.a.: Böhlau.

Markus Arnold, Gert Dressel (Hg.) (2004): Wissenskulturen – Experimentalkulturen – Gelehrtenkulturen. Wien: Turai + Kant.

Gert Dressel, Gudrun Hopf (Hg.) (2000): Von Geschenken und anderen Gaben. Annäherungen an eine historische Anthropologie des Gebens. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang.

Gert Dressel, Bernhard Rathmayr (Hg.) (1999): Mensch – Gesellschaft – Wissenschaft. Versuche einer Reflexiven Historischen Anthropologie. Innsbruck: Studia.

Gert Dressel (1996): Historische Anthropologie. Eine Einführung. Wien / Köln / Weimar: Böhlau. (bulgarische Übersetzung: Istoriceska antropologija. Vavedenie. Prevod ot nemski: Kristina Popova, Sofija 1998).

Gert Dressel, Günter Müller (Hg.) (1996): Geboren 1916. Neun Lebensbilder einer Generation, Wien/Köln/Weimar: Böhlau.

Gert Dressel, Katharina Novy (1995): 5 x Wien. Lebensgeschichten 1918 - 1945, Wien: Verband Wiener Volksbildung.

Aufsätze (Auswahl):

Gert Dressel, Daniela Martos (2021): Der ACHTSAME 8. in Wien. Caring Communities als Resonanzräume. In: Praxis Palliative Care. Für ein gutes Leben bis zuletzt. Nr. 51. 32-34.

Katharina Heimerl, Gert Dressel, Barbara Egger, Alexander Lang, Patrick Schuchter (2021): Gutes Sterben für wen? Sterbewelten sind unsere letzten Lebenswelten. In: die hospizzeitschrift. Palliative care. 23. Jg., Nr. 90. Heft 2. 6-10.

Gert Dressel (2020): Schreiben, Erzählen und Zuhören. Elemente einer Sorgeskultur. In: Gert Dressel, Edith Auer, Günter Müller, Barbara Pichler, Elisabeth Reitingner (Hg.): Who cares? Geschichten übers Sorgen, Betreuen und Pflegen. Esslingen: hospiz verlag. 159–168.

Gert Dressel, Marion Mangelsdorf (2020): Muße – unabdingbar, um inter- und transdisziplinäre Erkenntnisprozesse zu ermöglichen? In: Muße. Ein Magazin. 5. Jg. Heft 2. 75–85.
<https://doi.org/DOI:%2010.6094/musse-magazin/5,8.2020.75>

Barbara Pichler, Gert Dressel, Edith Auer, Manuela Völkel, Elisabeth Reitingner (2020): Sorgeskultur bis zuletzt. Altern und Sterben im Quartier. In: Willibald J. Stronegger, Kristin Attems (Hg.): Altersbilder und Sorgestrukturen. 3. Goldegger Dialogforum Mensch und Edlichkeit. Baden-Baden: Nomos. 125–147.

Gert Dressel, Barbara Pichler, Elisabeth Reitingner (2019): „Man weiß ja nicht, wie das Ende aussieht ...“ Sorgeskultur im Quartier – bis zuletzt? In: die hospizzeitschrift palliative care. Nr. 84. 21. Jg. 29–32.

Katharina Heimerl, Elisabeth Reitingner, Gert Dressel (2019): Abschiedskultur und Hochschulpolitik – Saying Good-bye to IFF. In: Leidfaden. Heft 3/2019. 21–23.

Gert Dressel (2019): Biographical Narrating in School. Fields of tensions and possibilities. In Balkanistic Forum 2019. 1. 184–197.

Gert Dressel/Elisabeth Reitingner/Barbara Pichler/Katharina Heimerl/Klaus Wegleitner (2019): „Who cares?“: Partizipatives Forschen mit Schüler_innen als Empowerment. In: Renate Hübner/Martina Ukowitz (Hg.): Interventionsforschung. Bd. 3. Wiesbaden: VS Springer. 157–178.

Barbara Pichler, Gert Dressel, Elisabeth Reitingner, Gregor Jöstl und Georg Zepke (2019): „Das kann man ja nicht planen, das kommt ja irgendwie“. Möglichkeiten, Grenzen und Unterstützung bei der Gestaltung der letzten Lebensphasen in alternativen Wohnformen. In: Helga Fasching (Hg.): Beziehungen in pädagogischen Arbeitsfeldern und ihren Transitionen über die Lebensalter. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. 277–296.

Reitingner, Elisabeth; Pichler, Barbara; Egger, Barbara; Knoll, Bente; Hofleitner, Birgit; Plunger, Petra; Dressel, Gert & Heimerl, Katharina (2018). *Mit Menschen mit Demenz forschen – ethische*

Reflexionen einer qualitativen Forschungspraxis zur Mobilität im öffentlichen Raum [52 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 19(3), Art. 19, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-19.3.3152>.

Katharina Novy, Gert Dressel (2019): "Geht der Bua halt in die Sonderschule". Geschichten rund um Ausgrenzung, Anpassung und Ermächtigung im Niederösterreich der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In: *Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich*. Neue Folge 84. 391–417.

Gert Dressel/Edith Auer/Günter Müller/Barbara Pichler/Elisabeth Reitinger (2018): Pflegende Angehörige erzählen und schreiben. In: *Fachzeitschrift für Palliative Geriatrie* 4. Heft 2. 28–31.

Gert Dressel (2017): Gehört werden. Aus dem eigenen Leben erzählen, ein Gesicht bekommen und Leben bilanzieren. In: *die hospizzeitschrift palliative care*. Nr. 75. 19. 20–26.

Gert Dressel (2017): Über den voraussetzungsvollen Dialog – zum Beispiel zwischen den Wissenschaften und den Künsten. In: Doris Ingrisch, Marion Mangelsdorf, Gert Dressel (Hg.): *Wissenskulturen im Dialog – Experimentalräume zwischen Wissenschaft und Kunst*. Bielefeld: transcript Verlag. 85–96.

Doris Ingrisch, Gert Dressel, Marion Mangelsdorf (2017): *Wissenskulturen im Dialog – Intro*. In: Doris Ingrisch, Marion Mangelsdorf, Gert Dressel (Hg.): *Wissenskulturen im Dialog – Experimentalräume zwischen Wissenschaft und Kunst*. Bielefeld: transcript Verlag. 7–22.

Gert Dressel (2017): Alice Teichova – „Understandig one’s own life a spart of the larger world“. In: Marion Trestler (ed.): *Vienna – London. Passage to Safety. Emigré portraits in photographs and words*. Wien: Synema. 20–29.

Elisabeth Reitinger/Gert Dressel/Barbara Pichler (2016): „Who cares?“ – Sorgekulturen verantwortungsbewusster Forschung. Was kann ein Sparkling Science-Projekt zu Responsible Research and Innovation beitragen? In: *oead’news*. Nr. 101. Okt. 2016. 28-29.

Gert Dressel (2016): Eine, die sich traut. In memoriam Freda Meissner-Blau (1927-2015). In: *Erdnachrichten*. Hg. von Neongreen Network. 9+10.

Gert Dressel/Katharina Heimerl (2016): *Transdisziplinäre Forschung*. Oder: Doing. Transdisciplinarity. In: Gertraud Diendorfer/Blanka Bellak/Anton Pelinka/Werner Wintersteiner (Hg.): *Friedensforschung, Konfliktforschung, Demokratieforschung*. Ein Handbuch. Wien/Köln/Weimar: Böhlau. 377-386.

Gert Dressel (2015): Zwischen den Stühlen. In: *Die Furche*. Nr. 9. 26. Februar 2015. 4-5.

Gert Dressel (2015): Doing Inter- and Transdisciplinarity as an Intercultural Challenge/Inter- und transdisziplinäres Tun als interkulturelles Unterfangen. In: *Balkanistic Forum*. Special Issue In Honor For Kristina Popova. Nr. 1. 38-24.

Wilhelm Berger, Gert Dressel, Katharina Heimerl, Verena Winiwarer (2014): Methoden und Praktiken interdisziplinärer und transdisziplinärer Wissenschaft. In: Dies. (Hg.): *Interdisziplinär und transdisziplinär forschen*. Praktiken und Methoden. Bielefeld: transcript. 17-28.

Gert Dressel, Wilhelm Berger, Katharina Heimerl, Verena Winiwarer (2014): Interdisziplinäres und transdisziplinäres Forschen organisieren. In: Dies. (Hg.): *Interdisziplinär und transdisziplinär forschen*. Praktiken und Methoden. Bielefeld: transcript 2014. 207-212.

Katharina Heimerl, Gert Dressel, Wilhelm Berger, Verena Winiwarer (2014): Doing Inter- und Transdisziplinarität. In: Dies. (Hg.): *Interdisziplinär und transdisziplinär forschen*. Praktiken und Methoden. Bielefeld: transcript. 297-312.

Gert Dressel (2013): Nicht mehr von uns schweigen. Wissenschaftliche Methode und politisches Handeln. In: GAIA. Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft. Heft 2. 125+126.

Gert Dressel (2012): Erzählungen in einer Region. Erinnerungsdiskurse, Interventionen und Lernprozesse. In: Arnold, Markus/Gert Dressel/Willy Viehöver (Hg.): Erzählungen im Öffentlichen. Über die Wirkung narrativer Diskurse. Wiesbaden: VS Springer. 219-248.

Gert Dressel (2012): Hospizgeschichte als Oral History. Ein praktischer, partizipatorischer und demokratischer Zugang zur eigenen Hospizgeschichte. In: Praxis Palliative Care. Arbeitsheft für eine Praxis hospizlich-palliativer Geschichtsschreibung. Heft 16, 2012, 1-16.

Gert Dressel, Andreas Heller (2012): "Es gab vorbereitende und Schlüsselerlebnisse!" Wie alles in Österreich begann. In: Praxis Palliative Care. Zukunft durch Geschichte. Heft 16. 13-15.

Gert Dressel, Andreas Heller (2012): Hospizarbeit als biographische Erfahrung. In: Eduard Spörk/Andreas Heller (Hg.): Die Hospizidee hat viele Mütter und Väter. Die Geschichte der Hospizbewegung in Österreich und die Hospizarbeit der Caritas Socialis. Innsbruck/Wien: Tyrolia. 136-141.

Andreas Heller, Gert Dressel (2012): Die Hospizidee in Österreich und die Caritas Socialis; Wie alles begann ...; Persönliche Anfänge und Motive; Noch einmal: Wie alles begann. In: Eduard Spörk/Andreas Heller (Hg.): Die Hospizidee hat viele Mütter und Väter. Die Geschichte der Hospizbewegung in Österreich und die Hospizarbeit der Caritas Socialis. Innsbruck/Wien: Tyrolia 2012. 10-45.

Gert Dressel (2011): Anthropologie. In: Reinalter, Helmut/Peter J. Brenner (Hg.): Lexikon der Geisteswissenschaften. Sachbegriffe – Disziplinen – Personen. Wien: Böhlau 2011. 893-900.

Gert Dressel (2011): Zeugen der Zeit: Wer zeugt für was, und wer hört welchen Erzählungen wie zu? Über Lernprozesse einer Region. In: Korotin, Ilse (Hg.): "Die Zivilisation ist nur eine ganz dünne Decke ..." Ella Lingens (1908 – 2002). Ärztin – Widerstandskämpferin – Zeugin der Anklage (=biografie A 8. Neue Ergebnisse der Frauenforschung). Wien: praesens . 151-167.

Gert Dressel (2010): Kultur als selbstreflexives Unterfangen? In: Erwägen Wissen Ethik (EWE). 21. Heft 4. 460-462.

Gert Dressel (2010): Biografisches Fragen. In: Praxis Pflegen. Heft 1. 35-37.

Gert Dressel (2010): Es zählt, was erzählt werden kann. Biografiearbeit als narrative Grundhaltung. In: Praxis Palliative Care. Es zählt, was erzählt werden kann. 2010. 4-6.

Gert Dressel (2010): Über das biografische Fragen. Das Beispiel Essen und Trinken. In: Praxis Palliative Care. Es zählt, was erzählt werden kann. Heft 6. 24+25.

Gert Dressel, Katharina Novy (2009): Vergessen gehört zum Erinnern. „So etwas gibt sehr viel, wenn man sprechen kann“ – Biografiearbeit als Bildungsarbeit. In: tools. Österreichische Fachzeitschrift für Erwachsenenbildung. Heft 4. 8+10.

Gert Dressel (2009): Ich konnte es mir endlich von der Seele reden... Über die Notwendigkeit von Biografiearbeit mit An- und Zugehörigen. In: Praxis Palliative Care. Für ein gutes Leben bis zuletzt, Heft 3. 26+27.

Markus Arnold, Gert Dressel (2009): iff – Geschichte einer interdisziplinären Institution, in: Markus Arnold (Hg.): iff – Interdisziplinäre Wissenschaft im Wandel. Wien/Münster: LIT. 17-56.

Gert Dressel (2009): Zugehörigkeiten und Identitäten – Erzählungen über das iff, in: Markus Arnold

(Hg.): iff – Interdisziplinäre Wissenschaft im Wandel, Wien/Münster: LIT. 235-271

Gert Dressel, Katharina Novy (2008): Von Kopftüchern, Zicken und Sonnemännern ... Reflexionen zur Seminarreihe „Doing gender in Organisationen der Erwachsenenbildung“. In: tools. Österreichische Fachzeitschrift für Erwachsenenbildung. Heft 3. 17+18.

Gert Dressel, Doris Ingrisch (2008): Erleben, Erinnern und Erzählen – der März 1938 aus der Perspektive von Studierenden an der Universität Wien. In: Zeitgeschichte 35. Heft 4. 214-229.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2008): Wissenschaftlich Arbeiten – schneller, höher, weiter? Zum (Un-) Verhältnis von Arbeit und Freizeit in den (Kultur-) Wissenschaften [51 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 9(1), 2008, Art. 38. Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/viewArticle/313/687>

Gert Dressel (2007): Wissen schaffen als Ich-AG. Über frei herumlaufende GeistesarbeiterInnen. In: Peskoller, Helga, Michaela Ralser, Maria A. Wolf (Hg.): Texturen von Freiheit. Beiträge für Bernhard Rathmayr. Innsbruck: IUP2007. 223-232.

Gert Dressel (2006): „Erinnerungswerkstätten“. Was die zeitgeschichtlich-biographische Forschung und Bildungsarbeit aus der Lektüre von Christa Wolfs „Kindheitsmuster“ gewinnen kann. In: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen. Jg. 19. Heft 2. 283-299.

Gert Dressel (2006): Erfahrung und Biografiearbeit. Schnittstellen zwischen Individuen und Gesellschaft. In: AK Wien & IFF Wien (Hg.): Verschlungene Wege. Von der Uni ins Berufsleben. Wien: AK Wien. 29-38.

Gert Dressel (2006): 200 Interviews im „Land der 1000 Hügel“. Ein Werkstattbericht über ein Zeitzeugenprojekt in Schulen der Buckligen Welt (Niederösterreich). In: Eigner, Peter, Christa Ehrmann-Hämmerle und Günter Müller (Hg.): Briefe – Tagebücher – Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht. Wien: StudienVerlag 2006. 112-122.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2005): WissenschaftlerInnen scheitern (nicht). In: Zahlmann, Stefan/Sylka Scholz (Hg.): Scheitern und Biographie. Die andere Seite moderner Lebensgeschichten. Gießen: Psychosozial Verlag. 107-126.

Gert Dressel, Anelia Kassabova, Nikola Langreiter (2005): Politik – wissenschaftliches Arbeiten – akademische Biographien. Brüche und Kontinuitäten. In: Roth, Klaus (Hg.): Sozialismus: Realitäten und Illusionen. Ethnologische Aspekte der sozialistischen Alltagskultur. Wien. 243-256.

Gert Dressel (2004): Wissenschaft und Erfahrung – Wissenschaftler erzählen (nicht)... In: Jahrbuch des Vereins für Kulturwissenschaft und Kulturanalyse. Band 5. Wien. 7-37.

Gert Dressel (2004): Wissenschaft und Biographie. In: Piskorec, Velimir (Hg.): Sprachkontakte und Reflexion. Zagreber Germanistische Beiträge. Beiheft 7. Zagreb. 33-71.

Gert Dressel (2004): Balancieren zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Gegenwart und Geschichte. Über Biografieforschung und Biografiearbeit (in bulgarischer Sprache). In: Bulgarian Ethnology 30. 46-55.

Gert Dressel (2004): Von frei herumlaufenden Geistesarbeitern. In: Buko. Hochschulpolitische Informationen der Bundeskonferenz. Jg. 3. Heft 1-4. 42-45.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2003, Mai). Wenn "wir selbst" zu unserem Forschungsfeld werden [30 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research [On-line Journal], 4(2). Verfügbar über:
<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/700/1517>

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2003, May). When "We Ourselves" Become Our Own Field of Research [32 paragraphs]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research [On-line Journal], 4(2). Available at: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-03/2-03dressellangreiter-e.htm>.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2003): Undiszipliniert und frei. Erfahrungen mit/aus einem Spannungsfeld. In: Ramming, Jochen (Red.): Die Volkskunde zu Markte tragen. Freiberufler und ihr Verhältnis zur akademischen Fachdisziplin. Vorträge einer Fachtagung der Sektion der Freiberufler in der dgV und des Instituts für Volkskunde der Univ. Würzburg (= Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte, 95). Würzburg. 28–46.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2003): Immerhin ein Programm. Reflexivität in den Cultural Studies. In: Lutter, Christina/Lutz Musner (Hg.): Kulturstudien in Österreich. Wien: Löcker. 151-168.

Gert Dressel (2002): Wissenschaftlicher Wandel durch biografische Erfahrungen? Zum Beispiel: Kulturwissenschaften und KulturwissenschaftlerInnen. In: Langreiter, Nikola/Margareth Lanzinger (Hg.): Kontinuität : Wandel. Wien: Turia + Kant. 209-234.

Gert Dressel (2002): Historische Anthropologie. Die Historisierung menschlicher Elementarerfahrungen. Ein Dialog nach vier Jahren. In: Beiträge zur Historischen Sozialkunde. Sondernummer 2002: Neue Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft. 28-47.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2002): Nie Zeit, nie frei – Arbeit und Freizeit von WissenschaftlerInnen. In: Gruber, Sabine/Klara Löffler/Klaus Thien (Hg.): *Bewegte Zeiten. Arbeit und Freizeit nach der Moderne*. München: Profil. 121-138.

Gert Dressel, Nikola Langreiter (2002): Ist der Rand das Zentrum? „KulturwissenschaftlerInnen“ positionieren sich. In: *Historische Anthropologie*. Jg. 10. 154-164.

Gert Dressel (2001): Historische Anthropologie – die radikale Historisierung des Menschseins. In: Hug, Theo (Hg.): *Wie kommt Wissenschaft zu Wissen?* Bd. 3: Einführung in die Methodologie der Sozial- und Kulturwissenschaften. Baltmannsweiler. 277-296.

Gert Dressel (2001): Wissenschaftspraxis – Biographien – Generationen. Ein paar Facetten einer Reflexiven Historischen Anthropologie. In: Bůžek, Václav/Dana Štefanová (Hg.): *Menschen – Handlungen – Strukturen. Historisch-anthropologische Zugangsweisen in den Geschichtswissenschaften*. České Budějovice, 27-69.

Gert Dressel (2000): Gedanken zu einer Historischen Anthropologie des Gebens. In: Dressel, Gert/Gudrun Hopf (Hg.): *Geschenke und anderen Gaben. Annäherungen an eine historische Anthropologie des Gebens*, Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang, 13-29.

Gert Dressel (2000): Nationalsozialismus und Lebensgeschichten. Her-Ausstellen als Möglichkeit biographischer Erinnerungsarbeit. In: Muttenthaler, Roswitha/Herbert Posch/Eva S.-Sturm (Hg.): *Seiteneingänge. Museumsidee & Ausstellungsweisen*. Wien: Turia + Kant, 13-40.

Gert Dressel (1999): Reflexive Historische Anthropologie als eine konsequente Historische Anthropologie. Oder: Warum auch wir uns zu unseren Forschungsobjekten machen sollten. In: Dressel, Gert/Bernhard Rathmayr (Hg.): *Mensch – Gesellschaft – Wissenschaft. Versuche einer Reflexiven Historischen Anthropologie*. Innsbruck: Studia, 245-276.

Gert Dressel (1997): Historische Anthropologie. Die Historisierung menschlicher Elementarerfahrungen. In: *Beiträge zur Historischen Sozialkunde. Sondernummer 1997: Neue Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft*, 22-38.

Gert Dressel (1997): Historische Anthropologie. Neue Perspektiven, neue Themen, neue Reflexionen. In: *Wiener Wege der Sozialgeschichte*, hg. vom Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien. Wien et al.: Böhlau, 35-55.

Gert Dressel, Günter Müller (1996): Neun Lebensbilder – eine Generation? In: Dressel, Gert/Günter Müller (Hg.): *Geboren 1916. Neun Lebensbilder einer Generation*. Wien et al.: Böhlau, 371-433.

Gert Dressel (1995): Der postmoderne Roll-back der egoistischen Gene. Eine Kritik der Soziobiologie. In: Fischer, Gero/Maria Wölfingseder (Hg.): *Biologismus-Rassismus-Nationalismus. Rechte Ideologien im Vormarsch*. Wien: StudienVerlag, 53-62.

Gert Dressel, Katharina Novy (1995): Frei-sprechen. Lebensgeschichtliche Bildungsarbeit mit alten Menschen. In: *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften*, Jg. 6, 131-134.

Gert Dressel (1994): Geschlecht und Kultur. In: Kruscay, Susanne (Hg.): *Geschlechteridentität. Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung*. Wien, 9-21.